Insekten-Tödtung durch Vesuv-Ausbrüche.

Prof. Luigi Palmieri sagt in seinem Werke über den Ausbruch des Vesuvs vom 26. April 1872: „Zugleich mit Asche und Lapilli, welche 2,0 Meter hoch lagen, sammelte mar auf dem Dache des Observatoriums viele Käfer, ebenso auf dem Berge selbst, aber es fehlten darunter manche sonst bemerkte, wie *Coccinella 7-punctata*, *Chrysomela populi*, während dafür andere vorhanden waren. Was veranlafste die Insekten schaarenweise hier zusammenzuströmen, um in den Fumerolen zu sterben? Diese Erscheinung vor und nach gröfseren Ausbrüchen weifs ich nicht zu erklären."

Max v. Hopffgarten auf Mülverstedt.

Ueber ein interessantes nomen in litteris.

Es ist bekannt, dafs Graf Dejean unmittelbar bevor er den Befehl zum Angriff in der Schlacht (bei Alcanizas) gab, vom Pferde stieg, um einen seltenen Käfer aufzuspiefsen, welchen er in seinem Helme auf einem Stückchen Kork aufbewahrte; der Helm litt durch eine Kartätschen-Kugel, der Käfer blieb unversehrt. Der Name, welchen Dejean diesem Käfer mittheilte, ist uns erhalten, und zwar ist es (vergl. Dejean's Necrolog von Boisduval Annal. de la Soc. Entom. de France 1845. p. 503 Note) *Cebrio ustulatus* Dej. Catal. Obwohl nun Dejean's Sammlungen und Catalogs-Namen mit vieler Pietät behandelt sind, wovon unter Anderem Herrn Baudi di Selve's Aufsatz über Dejean's Dasytiden und Melyriden im vorigen Jahrgange unserer Zeitschrift Zeugnifs ablegt, so ist doch weder in Jacquelin du Val's Monographie der *Cebrio* (Glanures entomol. II.), noch im Gemminger-Harold'schen Cataloge der *C. ustulatus* Dej. unter einer der beschriebenen Arten citirt; sollte es der *Carrenoi* Graëlls sein? vielleicht giebt einer unserer französischen Collegen hierüber Aufschlufs, da gerade dieses nomen in litteris durch die Erzählung, die sich an dieselbe knüpft, der Vergessenheit entzogen zu werden verdient.

Es ist zwar bereits von Boisduval in Dejean's Necrolog erwähnt aber wahrscheinlich nur Wenigen erinnerlich, dafs der berühmte französische Entomologe fast drei Jahre lang in Kärnthen, Krain, Croatien und Dalmatien gesammelt hat, doch dürfte wenig Genaueres über die Erfolge seiner Sammelthätigkeit bekannt sein, da er selbst nichts Specielles darüber publicirt hat. Dieselben scheinen indessen ziemlich eminent gewesen zu sein und behalte ich mir vor gelegentlich auf dieselben zurückzukommen.

G. Kraatz.